

Table of financial data including Staats-Anlehen, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, Diverse Lose, Actien von Transport-Unternehmungen, and Industrie-Actien.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 249.

Montag, den 30. Oktober 1882.

(4506-2) Nr. 1657/Praes. Einführung von Postaufträgen im internen Verkehre von Oesterreich-Ungarn.

Infolge Einvernehmens mit dem k. u. k. ungarischen Ministerium für öffentliche Arbeiten...

1.) Dem Postauftrage ist das einzulösende Papier (das die Forderung begründende Document, die quittierte Rechnung, der quittierte Wechsel, der Coupon u. s. w.) zur Ausständigung an denjenigen, welcher Zahlung leisten soll, beizuschließen.

2.) Die Bereinigung mehrerer Postaufträge an verschiedene Zahlungspflichtige zu einer Sendung ist nicht statthaft.

3.) Die Blankette zu Postaufträgen werden für das diesseitige Postgebiet in deutscher Sprache und für jene Postgebiete, in welchen auch andere Landesprachen gangbar sind, mit doppeltem Vorbrude, nämlich in der deutschen und in der betreffenden Landesprache auf grünem Papier aufgelegt, und sind um den Betrag von 1/2 kr. per Stück bei allen Postämtern und Briefmarkenvertheilern zu beziehen.

4.) Der Postauftrag, welcher im Falle der Einziehung des Betrages in den Händen der Post zu verbleiben hat, darf zu schriftlichen Mittheilungen nicht benützt werden.

5.) Der Auftraggeber hat den Postauftrag nebst dessen Anlagen in einem verschlossenen Couvert an die Adresse desjenigen Postamtes, welches die Einziehung bewirken soll, recomman dirt aufzusenden.

6.) Briefe mit Postaufträgen müssen bei der Aufgäbe frankirt werden, und ist die Portogebühr durch Verwendung von Postwertzeichen oder gestempelten Couverts zu entrichten.

Tagen für recommandierte Briefe des gleichen Gewichtes, nämlich 15 kr. für Postauftragsbriefe bis zum Gewichte von 15 Gramm, und 20 kr. für Postauftragsbriefe im Gewichte über 15 bis 250 Gramm.

Im Localverkehre beträgt die Tage für Postauftragsbriefe bis zum Gewichte von 15 Gramm 8 kr. und für jene im Gewichte über 15 bis 250 Gramm 11 kr.

7.) Die Uebermittlung des eingezogenen Betrages an den Auftraggeber erfolgt mittelst Postanweisung. Die Gebühr für die Postanweisungen, durch welche die auf Postaufträge eingezogenen Beträge an die Auftraggeber übermitteln werden, wird stets nach demjenigen Betrage berechnet, welcher von dem Adressaten des Postauftrages eingehoben worden ist, und wird von dem eingezogenen Betrage sofort in Abzug gebracht.

Zur Ausfertigung der Postanweisung, mittelst welcher der eingezogene Betrag an den Auftraggeber übermitteln wird, sind eigene mit der Bezeichnung „Auftrags-Postanweisungen“ versehene Formulare auf grauem Papier (D. S. Nr. 434) zu verwenden, und hat das Postamt auf dem Coupon dieser Postanweisung unterhalb des Vordruckes: „Name und Wohnort des Abenders“ den Namen und Wohnort des Empfängers des Postauftrages, welcher denselben eingelöst hat, anzugeben.

8.) Ueber jeden Postauftragsbrief wird dem Auftraggeber ein Aufgabebchein ertheilt oder in dem Postaufgabebuche eine Bestätigung gegeben.

9.) Die Postverwaltung haftet für die Beförderung des Postauftragsbriefes wie für einen recommandierten Brief, für den eingezogenen Betrag aber in demselben Umfange, wie für die auf Postanweisungen eingezahlten Beträge. Eine weitere Garantie, insbesondere für die rechtzeitige Vorgeigung oder für die rechtzeitige Rücksendung des Postauftrages, wird nicht geleistet.

10.) Die Einziehung des Betrages erfolgt gegen Vorgeigung des Postauftrages und Ausständigung der Anlagen (der quittierten Rechnung, des quittierten Wechsels, des Coupons u. s. w.). Die Zahlung ist entweder sofort zu Händen des Postbediensteten, der die Bestellung vornimmt, oder aber, wenn der Auftraggeber nicht die sofortige Rücksendung des Postauftrages verlangt hat, binnen 14 Tagen nach der Vorgeigung des Postauftrages bei dem Abgabe-Postamate zu leisten.

Erfolgt die Zahlung innerhalb dieser Frist nicht, so wird der Postauftrag unmittelbar vor der Rücksendung nochmals zur Zahlung vorgewiesen.

Verlangt der Auftraggeber die sofortige Rücksendung nach einmaliger vergeblicher Vorgeigung, so hat derselbe dieses Verlangen durch den Vermerk „Sofort zurück“ auf der Rückseite des Auftragsformulars auszudrücken.

traggeber unter Couvert recommandiert und kostenfrei zurückgeschickt.

Das Couvert ist mit der Aufschrift zu versehen: „Nicht eingelöster Postauftrag, zurück an...“ Soferne der Aufgeber etwas anderes nicht ausdrücklich verlangt hat, muss die vierzehntägige Lagerfrist auch dann eingehalten werden, wenn der Empfänger bereits bei der ersten Vorgeigung des Postauftrages die Einlösung endgültig verweigert hat.

Wien am 9. Oktober 1882.

(4546-1) Kundmachung. Nr. 9121. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben, dass die zum Besuche der

Anlegung der neuen Grundbücher der Catastralgemeinden Studenu u. Radleek verfallenen Besitzbogen vom 25. l. M. an durch vierzehn Tage hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, und dass für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit derselben erhoben werden sollten, die weiteren Erhebungen am

10. November 1882 hiergerichts gepflogen werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amorfisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung derselben um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 25. Oktober 1882.

(4458-3) Kundmachung Nr. 7029. Am 6. November 1882 findet bei der k. k. Militär-Intendantz in Graz wegen Sicherstellung der tarifmäßigen Verköstigung der Kranken und für das Wart- und Aufsichtspersonale u. in den k. k. Truppen-Spitälern in Klagenfurt, Warburg und Pettau auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1883, eventuell bei besonders günstigen Anboten auch auf mehrere Jahre, eine öffentliche Verhandlung statt, wozu nur schriftliche Offerte angenommen werden, wenn solche

bis 6. November 1882, längstens 10 Uhr vormittags, bei der k. k. Militär-Intendantz in Graz entweder persönlich gegen Bestätigung überreicht oder mittelst der k. k. Post franco eingeschickt werden.

Das beiläufige Jahresverdienst an Victualien und Getränken, der annäherungsweise jährliche Geldumsatz, die Contractbedingungen und das Offertformulare können bei der k. k. Militär-Intendantz in Graz, Triest, Agram, Wien, Preßburg und Budapest, in den k. k. Garnisons-Spitälern zu Graz, Laibach und Triest, in den Truppen-Spitälern zu Klagenfurt, Warburg und Pettau, bei den Handels- und Gewerbekammern in Graz, Leoben, Laibach und Klagenfurt, sowie bei den Militär-Stationen-Commanden des engeren General-Commando-bereiches eingesehen werden.

Graz am 15. Oktober 1882. Von der k. k. Militär-Intendantz.

(4547) Kundmachung. Nr. 8533. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei die k. k. priv. Südbahngesellschaft um Einleitung des Verfahrens wegen Ermittlung der in den Steuergemeinden Kal, Narein und Nabadanijelo gelegenen Eisenbahngrundstücke der Bahnlinie St. Peter-Flume und deren Aufnahme in die beim k. k. Landesgerichte in Wien eröffnete Grundbucheinlage lit. B der Südbahngesellschaft eingeschritten.

1874, Z. 71 R. G. Bl., mit dem Besatze aufgefodert, ihre Ansprüche in der eine Erstreckung nicht zulassenden Frist

bis 1. Jänner 1883 hieramts mündlich oder schriftlich anzumelden, dass sie das diesfällige Gesuch der Südbahngesellschaft nebst Plänen und Beilagen hiergerichts einsehen können.

Eine Wiedereinsetzung ob Verjümmung dieser Frist ist gesetzlich ausgeschlossen.

Auf Grund des § 23 obigen Gesetzes wird den Interessenten noch überdies bemerkt, dass dingliche Rechte, die erst am dem Tage, an welchem dieses Edict hiergerichts angeschlagen wird, d. i. am 1. November l. J.

oder nach diesem Tage, an den ins Eisenbahnbuch anzunehmenden Grundbüchern gegen die Besitzvorgänger der Unternehmung erworben werden, bei der Ausnahme dieser Grundstücke in die Eisenbahneinlage unberücksichtigt bleiben und dass diese dinglichen Rechte ihre Wirkung nur für den Fall und insoweit äußern, als die Aufnahme dieser Grundstücke in das Eisenbahnbuch unterbleiben würde.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25ten Oktober 1882.

(4514-3) Concursanmeldung. Nr. 1640. Bei der k. k. Männer-Strafanstalt in Laibach ist eine Rechnungs-Diurnistenstelle mit 1 fl. 20 kr., eventuell mit 1 fl. täglich, zu besetzen.

Gesuche um dieselbe sind gehörig documentirt und mit der Nachweisung erprobter Befähigung im Rechnungsfache, und zwar von Bewerbern, welche bereits in gleicher Verwendung stehen, durch ihre vorgelegte Behörde, sonst aber unmittelbar

bis 30. Oktober d. J. hieramts zu überreichen.

Laibach am 23. Oktober 1882. k. k. Strafanstalts-Direction.

(4435-2) Edictal-Vorladung. Nr. 8588. Anton Strah wird aufgefodert, den Erwerbsteuerstand vom Spezereiwarenverschleiss ad Artikel 8 der Steuergemeinde Selo bei Schönberg für das Jahr 1882 im Betrage von 5 fl. 67 1/2 kr. so gewiss

binnen vierzehn Tagen beim k. k. Steueramte in Treßten einzubringen, als widrigens sein Gewerbe von Amtswegen gelöst wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 13. Oktober 1882.

(4507-3) Edictal-Vorladung. Nr. 8260. Franz Polevar wird aufgefodert, den Erwerbsteuerstand von der Krämerei ad Artikel 27 der Steuergemeinde Ambrus pro 1881 und 1882 per 8 fl. 96 kr. so gewiss

binnen vierzehn Tagen beim k. k. Steueramte in Seifenberg einzuzahlen, als widrigens sein Gewerbe von Amtswegen gelöst wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 16. Oktober 1882.

(4535-2) Nr. 6233. Bezirks-Hebammenstelle.

In der Gemeinde Moräutsch bei Heiligenkreuz ist die Bezirkshebammenstelle mit einer jährlichen Remuneration von 31 fl. 50 kr. aus der Bezirkskasse Littai bis zum deren Bestande zu besetzen. Die Competentinnen haben ihre mit dem Zeugnisse versehenen Gesuche durch die betreffende politische Behörde bis zum

Neuzeitige Blatt.



Pagliano - Syrup,

von der königl.-italienischen Regierung patentiertes Blut-reinigungs- und Erfrischungsmittel des Professors Ernesto Pagliano,

einzigster Nachfolger des Prof. Girolamo Pagliano aus Florenz; wird allein in Neapel, Salata S. Marco Nr. 4, im Hause selbst des Prof. Pagliano verkauft.

Das Haus in Florenz wurde aufgehoßen!

Depositär für Krain Herr Apotheker G. Piccoli in Laibach, Wienerstraße. NB. Man hüte sich vor Verfälschungen und Nachahmungen.

Neapel im August 1882.

Ernesto Pagliano.

(3592) 15-10

(4140-3) Nr. 3574. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Plemelj von Beldes die executive Versteigerung der dem Bartholmä Plemelj von dort gehörigen, gerichtlich auf 684 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 198, fol. 307 ad Einl.-Nr. 23 zu Kirchengilt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den 11. Dezember 1882 und die dritte auf den

11. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. September 1882.

(4413-2) Nr. 9012.

Erinnerung

an Anton Gollob, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Anton Gollob, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben Johann Metelko von Dule Nr. 7 bei diesem Gerichte die Klage wegen Ersetzung der Realität Dom.-Urb.-Nr. 2 ad Unterradlstein eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

10. November l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Mathias Jaklič von Jarčel als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 13ten September 1882

(4414-3) Nr. 9011. **Erinnerung**

an Jakob Zibert, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Jakob Zibert, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben Johann Metelko von Dule Nr. 7 bei diesem Gerichte die Klage wegen Ersetzung der im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Gurtsfeld sub Berg-Nr. 218 ad Oberradlstein vorkommenden Realität eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

10. November l. J., vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Mathias Jaklič von Jarčel als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 14ten September 1882.

(4151-3) Nr. 1242.

Erinnerung

an Marko Kostelic von Kermacina, resp. dessen unbekanntem allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem Marko Kostelic von Kermacina, resp. dessen unbekanntem allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Marko Bajuk von Radovica Nr. 30 die Klage de praes. 31. Jänner 1882, Zahl 1242, auf Ersetzung der Weingartenrealität sub Curr.-Nr. 1440 ad Herrschaft Mödling eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

18. November 1882 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Marko Remanič von Draschitz als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 13ten September 1882

die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 1. Februar 1882.

(3767-3) Nr. 2995. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofseich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofseich die exec. Versteigerung der dem Josef Čehovin von Gaberče als factischen und Anton Čehovin als Tabularbesitzer gehörigen, gerichtlich auf 1847 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 27 der Steuergemeinde Gaberče bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. November, die zweite auf den 23. Dezember 1882 und die dritte auf den

24. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofseich, am 28. August 1882.

(4007-3) Nr. 4556.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß (nom. des hohen Arrars) die exec. Versteigerung der dem Johann Ajster von Koritno gehörigen, gerichtlich auf 1012 fl. geschätzten Realität der Herrschaft Mokriz sub Urb.-Nr. 144/155 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. November, die zweite auf den 20. Dezember 1882 und die dritte auf den

24. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 16. August 1882.

(3577-3) Nr. 3924.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Krusil von St. Veit.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Krusil von St. Veit hiemit erinnert:

Es habe Josef Božil von Podraga wider denselben die Klage auf Anerken-

nung der erfolgten Zahlung und Indebithaftung dessen Erbtheil-Forderung auf dem Vergleich vom 16. September 1844, Z. 196, pr. 725 fl. C. M. bei der Realität ad Schwizhoffen tom I, pag. 233, sub praes. 19. Juli 1882, Z. 3924, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. November 1882, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der all. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Kodre sen. von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 4ten August 1882.

(4328-3) Nr. 5218.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 24. April 1882, Z. 2144, bewilligte und mit Bescheid vom 26. Juni 1882, Z. 3251, sistierte dritte exec. Feilbietung der der Anna Bahor und dem Adolf Bahor von Bobereg gehörigen Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 239 und 236, wird reassumiert und die Tagssatzung mit dem vorigen Anhange auf den

16. Dezember 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 29. September 1882.

(4497-1) Nr. 23,389.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Arrars) gegen Michael Turšič von Verblenje Nr. 3 pcto. 3 fl. 12¹/₂ kr. s. A. bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagssatzungen zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. Juli 1882, Z. 16,265, auf den

18. November 1882 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realitäten sub Einl.-Nr. 956 und 957 ad Sonnegg mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 20. Oktober 1882.

(4515-1) Nr. 2685.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gegeben:

Es sei den diesem Gerichte unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Bernhard Werli von Adelsberg zur Wahrung ihrer Rechte in causa der von Johann Rufsborfer von Wippach angeführten Löschung der Pfandrechtsvermerkung für die Forderung des Bernhard Werli aus dem Wechsel vom 27. September 1842 per 987 fl. 30 kr. s. A. bei der Realität ad Catastralgemeinde Wippach Einlage-Nr. 236 wegen unterlassener Rechtfertigung zum Curator ad actum Herr Dr. Pitamic, Advocat in Adelsberg, bestellt und unter gleichzeitiger Zustellung des diesgerichtlichen Bescheides

ditto. 18. Mai 1882, Z. 2685, zu der gemäß § 45 Grundbuchgesetzes auf den

22. November 1882, vormittags 9 Uhr, angeordneten Tagssatzung unter Hinweisung auf die dort ausgedrückten Folgen vorgeladen worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 16. September 1882.

(4544-1) Nr. 10,433.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mütling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mütling die executive Versteigerung der dem Marka Sadorn von Zurgorje Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1185 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 178 1/2, ad D. R. D. Commenda Mütling, Extract-Nr. 18 der Steuer-gemeinde Dule, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. November, die zweite auf den 16. Dezember 1882 und die dritte auf den

17. Jänner 1883, jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Zimmer Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mütling, am 7. Oktober 1882.

(4541-1) Nr. 11,052.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mütling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Simonic von Podreber die exec. Versteigerung der dem Mathias Simonic von Djozmit gehörigen, gerichtlich auf 2550 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 256 ad Herrschaft Gradac bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. November, die zweite auf den 22. Dezember 1882 und die dritte auf den

24. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mütling, am 11. Oktober 1882.

(4450-1) Nr. 11,690.

Erinnerung

an die unbekanntten Rechtsprätendenten auf die in der Steuergemeinde Smelkic sub Nr. 1384, 1385 und 165 vorkommenden Parcellen.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird den unbekanntten Rechtsprätendenten auf die in der Steuergemeinde Smelkic sub Nr. 1384, 1385 und 165 vorkommenden Parcellen hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Kastelic von Jablan Nr. 5 die Klage wegen Erziehung der Weingarthenparcelle Nr. 1385, der Weide Parcellen Nr. 1384, dann der Bauparcelle Nr. 165 ad Steuergemeinde Smelkic eingebracht, worüber die Tagsatzung mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschliessung auf den

14. November 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend

sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Sedl von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem gerichtliche namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 3. Oktober 1882.

(4555-1) Nr. 3092.

Erinnerung

an die unbekanntten Rechtsnachfolger des Andreas Jamsek, Anton Forte und der Maria Plusl und Theresia Pothorn.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern des Andreas Jamsek, Anton Forte und der Maria Plusl und Theresia Pothorn hiemit erinnert:

Es habe Andreas Prasnikar von Oroglo Nr. 3 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigentums der Realität Einl.-Nr. 55 Catastralgemeinde Potemesch durch Erstzung und auf Anerkennung der Verjährung der auf der Realität Einl.-Nr. 137 Catastralgemeinde Potemesch intabulierten Forderungen des Anton Forte pr. 18 fl. 17 kr. aus dem Vergleiche vom 7. April 1821 und der Maria Plusl und Theresia Pothorn pr. 32 fl. 8 kr. C. M. aus dem Vergleiche vom 19. April 1839 sub praes. 7. Oktober 1882, Z. 3092, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. November 1882, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Adam Mochnik von Ratschach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 8ten Oktober 1882.

(4495-1) Nr. 23,407.

Zweite executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppantichitsch) gegen Franz Steh von Kleinratschna bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. August 1882, Z. 18,401, auf den 18. November 1882 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 74 der Steuergemeinde Ratschna, früher Urb.-Nr. 20, Rectf.-Nr. 17 ad Weinegg, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 23. Oktober 1882.

(4460-1) Nr. 5203.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsache der Maria Hauptmann von Krainburg gegen Matthias Borman von Zerjavka pcto. 71 fl. 30 kr. c. s. c. mit dem Bescheide dito. 26. August 1882, Z. 5203, auf heute 19. Oktober d. J. angeordneten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den 20. November 1882 angeordneten Realfeilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Oktober 1882.

(4397-1) Nr. 9568.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Alerars) die executive Versteigerung der dem Johann Nagode von Hoderesch Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2790 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 519, Urb.-Nr. 191 ad Herrschaft Voitsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1882, die zweite auf den

11. Jänner und die dritte auf den

8. Februar 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten September 1882.

(4396-1) Nr. 9662.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Strajsar von Niederdorf die executive Versteigerung der der Margaretha Lovko von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1350 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 555 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 545 fl. 6 1/2 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1882, die zweite auf den

11. Jänner und die dritte auf den

8. Februar 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten September 1882.

(4395-1) Nr. 9571.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Alerars) die exec. Versteigerung der dem Lukas Nagode von Radnik Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 5280 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 540, Urb.-Nr. 198 ad Herrschaft Voitsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1882, die zweite auf den

11. Jänner und die dritte auf den

8. Februar 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten September 1882.

(4382-1) Nr. 9082.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ponikvar von Povsece die executive Versteigerung der dem Thomas Popel von Bigan gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 440 ad Gut Turnlak wegen schuldigen 220 fl. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1882, die zweite auf den

11. Jänner und die dritte auf den

8. Februar 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten September 1882.

(4493-1) Nr. 23,401.

Zweite executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache des Franz Grebenz von Großlatsch gegen Franz Hodevar von Biazubüchel Nr. 23 pcto. 35 fl. c. s. c. bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28. August 1882, Zahl 15,456, auf den

18. November 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 20. Oktober 1882.

(4545-1) Nr. 3967.

Bekanntmachung.

Ueber Stefan Zelen von Senosetsch wurde mit dem Beschlusse des Landesgerichtes vom 21. I. Wis., Z. 7378, wegen Wahnsinnes die Curatel verhängt und demselben Mathias Sadnel von Senosetsch zum Curator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 25. Oktober 1882.

(4529-1) Nr. 6644.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Pettsche von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 3. August 1880, Z. 3958, auf den 24ten November 1880 angeordnet gewesenen dritten exec. Feilbietung der dem Johann Kerzic von Jggendorf gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 79, Rectf.-Nr. 70 ad Schneeberg, bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

9. Dezember 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 28ten September 1882.

Primararzt
Dr. J. Dornig
 wohnt jetzt (4557) 3-2
 Burgplatz Nr. 1, II. Stock;
 ordiniert von 2 bis halb 4 Uhr nachmittags.

Für Allerheiligen!
Grabguirlanden
 und (4540) 5-4
Grabkränze
 in geschmackvollster Ausführung und
 grosser Auswahl empfiehlt zu billig-
 sten Preisen
Hugo Fischer,
 Laibach, Preschernplatz.
 Das Verkaufslocale befindet sich
 einstweilen im I. Stocke.

Antirrhemon.
 Bestes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht,
 Lähmung der Nerven, Kreuz-
 und Brustschmerzen, rheumatische Kopf-
 und Zahnschmerzen.
 In Flaschen à 40 kr. verkauft und ver-
 sendet gegen Nachnahme des Betrages
G. Piccoli,
 Apotheker „zum Engel“ in Laibach.
 Wienerstrasse. (4306) 10-3

Grablaternen
 und
Grabkränze,
 sehr hübsch ausgeführt und billig, sind zu
 haben bei (4489) 3-3
L. M. Ecker,
 Spenglergeschäft, Wienerstrasse.

Die älteste und größte Tuchfirma
Moritz Bum
 in Brünn
 empfiehlt für die kommende Saison:
 3 Meter 20 Cm., das sind 4 1/2 Wiener
 Ellen, echten Brünner
 Wollstoff aus guter Wolle für einen kompletten
 Winteranzug, à Meter zu fl. 2.60, macht fl. 7.80.
 3 Meter 20 Cm., echten Brünner Woll-
 stoff aus feiner Wolle,
 à Meter zu fl. 2.60, macht fl. 7.80.
 Allerfeinste Brünner Wollstoffe
 von fl. 4.50 bis fl. 8.— per Meter.
 2 Meter 20 Cm., blau, braun, oliv oder
 schwarz Valmosen für
 einen Winterrock à Meter zu fl. 2.60, macht fl. 5.20,
 oder aus Mohr, Biber, Eiderdun oder Diagonal
 à Meter zu fl. 3.—, macht fl. 6.00, dazu 1 Meter
 30 Cm. carrirt oder gestreift Brünner Rockfutter
 à fl. 1.—, macht fl. 7.00.
 Feinere Brünner Rockstoffe, ebenfalls
 in allen
 Farben, das Meter von fl. 3.50 aufwärts bis zu
 fl. 10.—. Futterstoffe das Meter von fl. 3.50 bis
 fl. 6.—.
 1 Meter 20 Cm., das sind 1 1/2 Wiener
 Ellen, modernen guten
 Brünner Wollstoff für eine Hose, per Meter zu
 fl. 2.—, macht fl. 2.00.
 Feinere Hosentstoffe per Meter zu fl. 4
 bis fl. 8.
 Echt englische Reisepilads, 3 Meter
 lang und 1 Meter 60 Cm. breit, von fl. 3.75
 fl. 5.—, fl. 5.25, fl. 8.— bis fl. 18.—.
 Etets großes Lager aller Gattungen Civil-,
 Militär-, Vercs-, Kirchen- und Militär-Tuche,
 Boden- und Mantelstoff sowie alle Farben Drogen-
 Tuche zu jedem beliebigen Preis.
 Aufträge werden prompt gegen Nachnahme
 sogar portofrei zugesendet, und werden keine
 Verpackungswesen berechnet. (3836) 16-9
 Musterkarten für Schneider franco.

Ein hübscher
Schnurrbart
 ist die schönste Bleibe
 d. Jünglings. Der
 ehlichst bewährte,
 vollständig unbeschädigte
Mustaches-
Balsam
 von Paul Bosse,
 Frankfurt a. M., Schillerstr. 12, bringt
 Schnurr- und Vollbart auf's Schnellste
 hervor. Erfolg garantiert. Große
 Anzahl Antheil. Niederlage, Per Dorf
 Fl. 1.80, in

Oeffentliche Danksagung.
 Mein Sohn hat sich am 25. Juli d. J. in
 meinem Schlosse so unglücklich in die Hand
 geschossen, dass ihm infolge dessen beinahe
 die ganze Hand zerhackt wurde (und
 zwar eine Handader, zwei Flechsen und ein
 Stück Handknochen), nebstbei trat ein grosser
 Blutverlust ein, so dass wenig Hoffnung für
 sein Leben vorhanden war, noch weniger für
 die Herstellung seiner Hand.
 Trotzdem schaute Herr Dr. Gregorié
 jun. weder Mühe noch Ausdauer bei der Be-
 handlung meines Sohnes: binnen drei Monaten
 hat er letztem die arg zugerichtete Hand so
 vollkommen geheilt, dass derselbe sie jetzt
 wieder gebrauchen kann. Ich erfülle nur meine
 Pflicht, wenn ich Herrn Dr. Gregorié jun.
 hiermit meinen schuldigen inagierten Dank
 abstatte und ihn allen aufs wärmste anempfehle.
 (4570) Hochachtungsvoll **Jos. Seunig.**

Ein geprüfter
Maschinenwärter
 (Maschinist),
 mit Sägewerk vertraut, wird mit 15. kom-
 menden Monats angenommen.
 Anfragen sind bis längstens 8. No-
 vember d. J. unter Beischluss der Befähig-
 ungszeugnisse zu richten: An die Direction
 der Dampfsäge Kaltenbrunn, Post Nieder-
 dorf bei Reifnitz in Krain. (4569) 3-1

Pianino,
 neu, zu verkaufen:
 Alter Markt Nr. 1, III. Stock.

Anzugstoffe
 nur von haltbarer guter Schafwolle, für einen mittel-
 gewachsenen Mann 3 Meter 10 Centimeter,
 auf einen Anzug aus guter
 Schafwolle um fl. 4.96 5. W.
 auf einen Anzug aus besserer
 Schafwolle um " 8.— " "
 auf einen Anzug aus feiner
 Schafwolle um " 10.— " "
 auf einen Anzug aus ganz
 feiner Schafwolle um " 12.40 " "
 Reise-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8 bis
 fl. 12, nicht convenierende werden gegen Ver-
 gütung des Postporto zurückgenommen. Hoch-
 feine Anzüge, Hosen-, Rock-, Ueberzieher-, Regen-
 mantelstoffe, Tüffel, Loden, Commistücher, Che-
 viots, Tricots, Peruvians, Doskings, Kammingarne,
 billigtücher empfiehlt (3588) 24-19

Joh. Stikarofsky,
 Fabriksniederlage in Brünn.
 Muster franco. Musterkarten für Schneider
 unfrankiert. Die Herren **Schneidermeister**
 werden auf die reichhaltige Auswahl und auf die
 ungemein billigen Preise aufmerksam
 gemacht. Da die p. t. Kunden mir das Vertrauen
 schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne
 vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich
 derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden
 Falle zurück. Muster von schwarz Peruvians und
 Doskings können nicht gesendet werden, da die
 Bestellung nur eine Vertrauenssache ist.
 Correspondenzen werden augenbliklich in
 deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer,
 französischer und italienischer Sprache.

Wiese & Co.
 k. k. Pr.-Inh. u. Cassenfabrikanten
 in Wien,
 Fabrik: II., Pappenheimgasse 58,
 Niederlage: II., Untere Donaustrasse 25,
 empfehlen ihr reichsortiertes Lager
 aller Grössen (4045) 15-13
feuer- u. einbruchssicherer
Cassen.

(4490-3) Nr. 20,346.
Bekanntmachung.
 Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-
 gerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei dem Johann Mikelič von
 Brest, derzeit unbekanntem Aufenthalt,
 Herr Dr. Runda, Advocat in Laibach,
 als Curator ad actum bestellt und unter
 Zufertigung des Tabularbescheides vom
 21. Juni 1882, Z. 13,343, angewiesen,
 die Rechte seines Curanden nach Vor-
 schrift der Gesetze zu wahren.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
 bach, am 16. Oktober 1882.

Herbst-Anzüge von 14 bis 42 fl.
 -Ueberzieher 12 „ 32 „
 -Hosen 4 „ 12 „
Winterröcke 16 „ 50 „
Stoff-Menczikoffs 18 „ 54 „
Loden- 12 „ 30 „
 -Saccos 6 „ 16 „
Jagd- und Wirtschaftspelze 16 „ 20 „
Schlafröcke 10 „ 24 „
Regenmäntel für Civil u. Militär 8 „ 24 „

Grosse Auswahl in
Knaben- und Mädchenkleidern
 zu den billigsten Preisen bei
M. Neumann
 in Laibach, Elephantengasse Nr. II.
 Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt und nicht
 Convenierendes anstandslos umgetauscht. (3.75) 15-14

KK silb. Staatspreis und K.K. gold. Medaille
FABRIK und LAGER
RASTRIRTER GESCHÄFTSBÜCHER
Copirbücher und Copirpressen
 NOTIZBÜCHER und aller BUREAU-ARTIKEL
H. FEITZINGER & CO. WIEN
 I. verl. Himmelfortgasse 22, vis-a-vis dem Stadttheater
 Bücher nach speciellen Wünschen werden rasch angefertigt.
 Die eigene Buchdruckerei und lithogr. Anstalt übernimmt
 Aufträge auf
MERCANTILE DRUCKSORTEN
 zu exquisiter und billiger Ausführung.

(4295-3) Nr. 6959.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach
 wird mit Bezug auf das Edict vom
 8. Juli 1882, Z. 4690, bekannt
 gemacht, dass in der Executionssache
 des Herrn Kaspar S. Maurer gegen
 Sebastian Selan die dritte executive
 Feilbietung der auf 350 fl. geschätzten
 Moraftrealität „Rakova Jelša“ sub
 Urb.-Nr. 1548 ad Magistrat Laibach
 am 6. November 1882,
 vormittags 10 Uhr, bei diesem k. k.
 Landesgerichte stattfinden wird.
 Laibach am 7. Oktober 1882.

(4455-2) Nr. 11,068.
Relicitation.
 Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-
 gerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Anna Rebel
 von Unterkartell Nr. 14 (durch ihren
 Nachhaber Herrn Dr. Rosina) wegen
 nicht zugehaltener Relicitationsbedingnisse die
 executive Relicitation der vom Johann
 Rosman von Unterkartell um 352 fl.
 erstandenen Besitz- und Genussrechte auf
 den Weingarten Knezia und der von
 Jakob Rebel von ebenda um 279 fl.
 erstandenen Besitz- und Genussrechte auf
 den Weingarten Freib auf Gefahr und
 Kosten der Ersterer bewilliget und zur
 Bornahme derselben die einzige Tagsatzung
 auf den
 16. November 1882,
 von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts
 in der Amtskanzlei mit dem Beisatz
 bestimm, dass die Besitz- und Genuss-
 rechte obiger Realitäten bei dieser Tag-
 satzung auch unter dem Schätzungswerte
 einzelweise an den Meistbietenden hintan-
 gegeben werden.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-
 dolfswert, am 19. September 1882.

(4498-2) Nr. 867.
Edict
 zur Einberufung der Erben nach Fran-
 cisca Müller geb. Pisek zu Loka Nr. 27.
 Von dem k. k. Kreisgerichte Ru-
 dolfswert wird bekannt gemacht:
 Es sei am 10. Juni 1881 Fran-
 cisca Müller geb. Pisek zu Loka Nr. 27,
 Bezirk Escherneibl, ohne Hinterlas-
 sung eines Testamentes gestorben.
 Da dem Gerichte der Aufenthalt
 der zur Erbschaft berufenen erblasser-
 schein Geschwister Franz, Johann,
 Josef, Matthäus, Wenzl, Maria und
 Katharina Pisek, resp. ihrer Rechts-
 nachfolger unbekannt ist, so werden
 dieselben aufgefordert, sich
 binnen einem Jahre
 von dem unten stehenden Tage an
 bei diesem Gerichte zu melden und
 die Erbschaftserklärung anzubringen, wo-
 drigenfalls die Verlassenschaft mit den
 sich meldenden Erben und dem für
 sie bestellten Curator Herrn Dr. Josef
 Rosina in Rudolfswert abgehandelt
 werden und der reine Nachlass bis
 zum Beweise ihres Todes oder der
 erfolgten Todeserklärung für sie bei
 Gericht aufbewahrt werden würde.
 Rudolfswert am 26. Septb. 1882.

(4501-2) Nr. 5243.
Bekanntmachung.
 Das hochlöbliche k. k. Landesgericht in
 Laibach hat mit Verfügung vom 26sten
 September 1882, Z. 6719, über Maria
 Turk von Slap Nr. 79 ob Blöfines
 die Curatel verhängt und wurde zum
 Curator Johann Gerbec von Robbil Nr. 1
 bestellt.
 K. k. Bezirksgericht Wipbach, am 4ten
 Oktober 1882.